

Gletscher-Post

Nummer 3 März 2011

SAAS-FEE

SAAS-GRUND

SAAS-ALMAGELL

SAAS-BALEN



Die Stiftung «Saas ischi Heimat» ist mit dem Projekt «Archiv Saas» auf der Suche nach älterem Schriftgut oder auch wertvollen Dokumentationsunterlagen wie diese Fotografie von Saas-Fee 1901. Die Bilder stammen aus dem Kultur- und Wanderführer «Zwischen Visp und Macugnaga» von Max und Erna A. Waibel, der 2010 beim Rotten Verlag, Visp, erschienen ist.

Archiv Saas

Stiftung «Saas ischi Heimat»

Mit dem Projekt «Archiv Saas» verfolgt die Stiftung «Saas ischi Heimat» das Ziel, historisch wertvolles Schrift-, Bild-, Ton- und Videomaterial vom und über das Saastal zu sammeln, zu inventarisieren, optimal aufzubewahren und der interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Zur Realisierung dieses zentralen Archivs für die gesamte Region will sie dieses Jahr die entscheidenden Schritte tun.

Bis zum jetzigen Zeitpunkt sind bereits einige wertvolle Dokumente zusammengetragen, inventarisiert und deren wichtigsten Angaben auf der Internetseite www.archiv-saastal.ch veröffentlicht worden. Für

die professionelle Weiterführung des Gesamtprojekts wurde nun ein genauer Projektplan erarbeitet, welcher die jeweiligen Prioritäten – unterteilt in Phasen – festhält.

Das Projekt im Überblick

In den ersten Projektphasen geht es dabei einerseits um die Vollständigkeitsprüfung anhand von Inventarlisten aus dem Jahre 1886, erstellt vom damaligen Pfarrer und Archivinspektor Ferdinand Schmid, von bedeutenden, sehr alten Archivadokumenten zur Talschaft Saas und zu den einzelnen Saaser Pfarreien, andererseits um die Erstellung eines neuen Übergangsinventars für Dokumente vorwiegend aus dem 19. und 20. Jahrhundert.

Nach der Sichtung und Inventarisierung sämtlicher dieser Ar-

chivdokumente erfolgt der Aufbau des neuen «Archivs Saas» an einem zentralen, noch zu bestimmenden Ort. Dieses soll in verschiedene historische Bestände über die vier Gemeinden, die Pfarreien, die verschiedenen Vereine sowie über verstorbene bekannte Saaser Persönlichkeiten (Nachlässe) und bedeutende Saaser Familien unterteilt und durch spezifische Bestände zum audiovisuellen Kulturgut (Tondokumente, Fotografien, Zeichnungen/Bilder, Videos) ergänzt werden.

In den weiteren, abschliessenden Projektphasen werden dann auch die wichtigsten Schriften und Unterlagen für den jüngsten Zeitraum (d.h. ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts) ins «Archiv Saastal» überführt und unter optimalen Bedingungen fachgerecht aufbewahrt.

PP
3930 Visp

Modernes Informations- und Dienstleistungszentrum

Das neue «Archiv Saas» will auch den für ein modernes Archiv so wichtigen Informations- und Dokumentationsauftrag für die interessierte Öffentlichkeit bewusst wahrnehmen. So soll durch die Einrichtung einer kleinen, modernen Archivbibliothek mit Lesesaal die Durchführung von permanenten oder temporären Ausstellungen, Buchvernissagen, Vorträgen oder anderen kulturellen Anlässen vor Ort das wertvolle Schrift- und audiovisuelle Kulturgut der einheimischen Bevölkerung sowie den zahlreichen Touristinnen und Touristen bewusst nähergebracht werden.

Projektorganisation und Finanzierung

Die Projektleitung wurde von der Stiftungsleitung dem Historiker Aurel Waeber anvertraut, welcher Ende 2010 sein Weiterbildungsstudium in Archiv-, Bibliotheks- und Informationswissenschaft an der Universität Bern erfolgreich abgeschlossen hat. Aurel Weber ist mit dem Saastal heimatlich eng verbunden, hat er hier doch selbst familiäre Wurzeln.

In seiner letzten Generalversammlung vom 15. November 2010 hat sich der Talrat einstimmig für die finanzielle Unterstützung des Projekts ausgesprochen. Zudem wird das Projekt von der Kulturförderungsstiftung Loterie Romande unterstützt.

>> Seite 3

Freizeitzentrum attraktiver gestalten

Saas-Fee kann sich stolz fühlen, Besitzerin eines Freizeitentrums zu sein. Nicht einmal Zermatt kann auf diese Infrastruktur zählen.

Das Freizeitzentrum Bielen steht im Dienst des Kurortes. Den Gästen und Einheimischen bietet es sportliche Möglichkeiten. Leider werden diese zu wenig genutzt. Darum gilt es, das Freizeitzentrum attraktiver zu gestalten.

Diese Anlage ist ein wichtiges Angebot für alle Apartment- und Hotelbesitzer, welche dies ihren Gästen nicht anbieten können. Vor allem an Schlechtwettertagen ist das Freizeitzentrum eine super Alternative.

Die im Volk diskutierten Erneuerungen wie z. B. Aussenbecken, Rutschbahn usw. sollten verwirklicht werden, was eine grosse Attraktionssteigerung bedeuten würde.

Eine solch neu gestaltete Anlage wäre dann auch leichter und besser zu vermarkten.

**Christlichsoziale Volkspartei
CSP Saas-Fee**

Wir gratulieren

Saas-Almagell

65 Jahre

Rosmarie Wetli-Blumenthal,
20.02.1946
Alfons Andenmatten,
23.04.1946

70 Jahre

Astrid Anthamatten-Kalbermat-
ten, 28.02.1941

75 Jahre

Helen Burgener, 11.04.1936

85 Jahre

Otto Andenmatten-Ehrenhöfler,
12.02.1926

90 Jahre

Florinus Zurbriggen-Zurbriggen,
14.03.1921

96 Jahre

Selina Zurbriggen-Anthamatten,
21.03.1915

Saas-Balen

65 Jahre

Hans Ulrich Zumbach-
Burgener, 4.2.1946

80 Jahre

Mathilde Burgener-Bumann,
1.3.1931

90 Jahre

Alfred Burgener, 31.3.1921

Saas-Fee

65 Jahre

Adalbert Bumann, 2. April 1946
Eliane Imboden-Supersaxo,
3. April 1946
Albert Schmid-Burgener,
18. April 1946
Robin Simmons, 29. April 1946

70 Jahre

Jean-Claude Badaire-Forno,
3. April 1941

Richard Bodenmann-
Supersaxo, 16. April 1941
Niko Maric, 18. April 1941
Paul Bumann-Andenmatten,
29. April 1941

75 Jahre

Robert Bumann-Ferraris,
1. April 1936

80 Jahre

Antonius Burgener, 5. März
1931

Praxedis Zurbriggen-Fürst,
18. April 1931

Elsbethli Bumann-von Gunten,
18. April 1931

Sigismund Bumann-Minnig,
24. April 1931

93 Jahre

Rosa Supersaxo-Imseng,
7. Februar 1918

95 Jahre

Krestina Bumann-Imseng,
15. April 1916

101 Jahre

Ernst Hoën, 14. März 1910

Saas-Grund

65 Jahre

Therese Zurbriggen-Zurbrig-
gen, 9. März 1946
Charlotte Anthamatten-
Andenmatten, 2. April 1946
Josef Burgener-Wasmer,
30. April 1946

70 Jahre

Mario Zurbriggen-Berchtold,
1. Februar 1941
Werner Zurbriggen-
Anthamatten, 1. März 1941

75 Jahre

Oskar Anthamatten-Zurbriggen,
12. Januar 1936
Maria Zurbriggen-Zurbriggen,
25. Januar 1936

25. Januar 1936
Fridolina Venetz-Zurbriggen,
28. März 1936

80 Jahre

Lia Noti-Ruppen,
9. Februar 1931
Oswald Zurbriggen-
Anthamatten, 25. April 1931

85 Jahre

Albina Bilgischer-Anthamatten,
26. Januar 1926
Karolina Ruppen-Zurbriggen,
17. Februar 1926

91 Jahre

Maria Burgener, 24. April 1920

93 Jahre

Elisa Anthamatten, 2. Januar
1918

90. Geburtstag von Rudolf Lomatter



Besonderes Wiegenfest

Am 12. Januar 2011 konnte Rudolf Lomatter bei bester körperlicher und geistiger Frische im Kreise seiner Familie in seinem Heim im Haus Amaryllis den runden Geburtstag feiern. Mit dem rüstigen Jubilar freute sich auch der Gemeinderat von Saas-Fee, der ihm seine besten Glückwünsche und ein Präsent überbrachte. Die Gemeindeverwaltung und die ganze Bevölkerung gratulieren dem Jubilar zum besonderen Wiegenfest und wünschen ihm weiterhin gute Gesundheit und viele glückliche Stunden im Kreise seiner Familie und Bekannten.

IMPRESSUM

Ausgabe März 2011, 17. Jahrgang

Die «Gletscher-Post» erscheint 12-mal jährlich mit 6 Tourismus-Ausgaben (24 Seiten) und 6 Lokal-Ausgaben (12 Seiten).

Herausgeber

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Gemeinde Saas-Almagell
Gemeinde Saas-Balen
Gemeinde Saas-Grund
Gemeinde Saas-Fee
Mengis Druck und Verlag AG

Auflage

Lokal-Ausgabe 2500
Tourismus-Ausgabe 12000

Redaktion

Stephanie Zenzünen
Terbingerstrasse 2
3930 Visp
Telefon 027 948 30 76
s.zenzuener@mengis-visp.ch
(n.benelli@mengis-visp.ch)

Saas-Fee/Saastal Tourismus (www.saas-fee.ch)

Anja Roy
Telefon 027 958 18 58
Telefax 027 958 18 60
events@saas-fee.com

Gemeinde Saas-Fee (www.3906.ch)

Bernd Kalbermatten
Telefon 027 958 11 79
Telefax 027 958 11 89
bernd.kalbermatten@3906.ch

Inseratenverkauf

Saas-Fee/Saastal Tourismus
Mengis Annoncen, Visp
Michael Henzen
Telefon 027 948 30 49
m.henzen@walliserbote.ch

Abonnentendienst

Dominic Gemmet
Terbingerstrasse 2, 3930 Visp
Telefon 027 948 30 50
abodienst@walliserbote.ch

Herstellung und Druck

Mengis Druck und Verlag AG,
Rollenoffset Visp

Jahresabonnement

a) 6 Tourismus-Ausgaben
Fr. 19.-; Ausland Fr. 25.-
b) 6 Tourismus- und 6 Lokal-
Ausgaben
Fr. 32.-; Ausland Fr. 42.-

Inseratenpreise

Lokal-Ausgabe
Annoncen-mm 4-farbig: Fr. -60

Tourismus-Ausgabe

Annoncen-mm 4-farbig: Fr. 1.60
Diverse Jahrespauschalen

Nächste Ausgabe

Tourismus-Ausgabe erscheint
Freitag, 25. März 2011

Redaktions- und Anzeigenschluss

Mittwoch, 9. März 2011

>> **Stiftung
«Saas ischi Heimat»**

Aufruf an die Bevölkerung

Um eine möglichst lückenlose Überlieferungsbildung des gesamten Archivguts sicherzustellen, wendet sich die Stiftung «Saas ischi Heimat» deshalb in einem Aufruf an die gesamte Bevölkerung des Saastals, mit der Bitte, historisch wertvolles Schrift- und Dokumentationsgut (inkl. Fotografien, Zeichnungen/Bilder, Filme) vom und über das Saastal, welches sich noch in privatem Besitz befindet, der Stiftung bzw. Projektleitung «Archiv Saas» als De-

positum (im Original oder als Kopie) zu übergeben.

Über den aktuellsten Stand des Projekts wird wieder in der übernächsten «Gletscher-Post»-Lokalausgabe vom Juli informiert.

«Saas ischi Heimat»
Aurel Waeber

Kontakt

Gemeinnützige Stiftung
«Saas ischi Heimat»
Postfach, 3910 Saas-Grund
Tel. 027 957 16 86
Tel. 079 449 45 47
(B. Andenmatten)
Tel. 078 640 32 54
(A. Waeber)



Projektleiter Aurel Waeber und Talchronist Werner Imseng.

Schnitzelbank und Unterhaltungsabend

Zwei Abende für die Lachmuskeln

Die muntere und um keinen Witz verlegene Schnitzelbank-Gruppe ist auch heuer wieder in Saas-Fee unterwegs: am «Feistu Frontag», 3. März 2011, im Bergrestaurant «Hühnerstall» auf dem Hannig, und am Samstag, 5. März 2011, in der Turnhalle Saas-Fee.

Konstantin Bumann, Valentin Andenmatten, Rinaldo Bitschin, Norbert Bumann und Peter Andenmatten haben sich auch dieses Jahr wieder einiges ausgedacht, um die Lachmuskeln ihrer Zuhörer zu strapazieren. Doch nicht für lustige Unterhaltung wird gesorgt, sondern auch für musikalische Klänge, damit das Tanzbein geschwungen werden kann. So gibt es auf dem Hannig musikalische Unterhaltung mit den «Urchigen Saasern». Der Unterhaltungsabend beginnt um 18.30 Uhr. Reservationen werden unter Tel. 027 957 14 19 entgegengenommen.

Der zweite Streich

Kostproben ihres Könnens serviert die fünf Mann starke

Truppe auch am 5. März 2011 in der Turnhalle von Saas-Fee. Um 20.00 Uhr wird das bunte Treiben eröffnet. Neben den Schnitzelbänken gibt es musikalische Unterhaltung mit Paul Bauer. Der Eintritt beträgt 40 Franken. Dazu wird ein feines Abendessen serviert. Ab Mitternacht steht der Unterhaltungsabend allen offen.

Reservationen nimmt Medea Bumann zwischen 17.00 und 18.00 Uhr unter Tel. 027 957 25 66 oder 079 745 54 61 entgegen. Die Platzzahl ist in beiden Fällen beschränkt. Eine rechtzeitige Reservation wird empfohlen.



Auch in diesem Jahr ist bei der Schnitzelbankgruppe Unterhaltung vom Feinsten garantiert.

GESUNDHEITSECKE

Sozial
medizinisches
Zentrum
Saastal

Tel. 027 957 12 03
Mobil 079 221 15 50

<http://kompass.smz-vs.ch>
info.saas@smz-vs.ch

Helfende Hände gesucht

Wenn sie noch könnten, würden alte Menschen mit ihrer vielen Zeit mit Sicherheit gerne mehr anfangen.

Viele alte Menschen leben alleine zu Hause. Ihre Angehörigen sind meist berufstätig oder leben in anderen Regionen. Dadurch können sie ihre Eltern nicht vollumfänglich – wie sie es gerne möchten – unterstützen. Dazu kommt, dass der Ehepartner oder Freunde schon verstorben sind und ihnen somit wichtige Gesprächspartner fehlen.

Sie sitzen im Stuhl und denken zurück an vergangene Tage – an gemeinsame Spaziergänge, an gemeinsame Jassnachmittage und und und...

Trotz Altersbeschwerden sind viele Menschen recht gut mobil und wären gerne noch aktiv.

Mit wenig Hilfe und Unterstützung kann man alten Menschen ihren Alltag bereichern und ihr Selbstwertgefühl stärken.

Falls Sie gerne Freiwilligenarbeit leisten würden und Interesse hätten, alte Menschen zu unterstützen, mit ihnen gelegentlich



einen kleinen Spaziergang zu machen, mit ihnen einen Kaffee zu trinken, mit ihnen ein wenig Zeit mit Gesellschaftsspielen zu verbringen und...

Dann melden Sie sich doch bitte beim Sozialmedizinischen Zentrum Saastal.

Telefon 027 957 12 03

Mit wenig Hilfe und Unterstützung kann man alten Menschen ihren Alltag bereichern.

It's PaRtY-TiMe...

...so oder ähnlich werden die Lieblingsanlässe von den Jugendlichen genannt. Bereits zwei grosse Events konnten durchgeführt werden – beide ohne Zwischenfälle.

Die erste Party wurde an Halloween durchgeführt. Es steckte die Idee dahinter, einen Testlauf zu machen, welcher als Interessensabklärung dienen sollte. Wie sich während der Durchführung zeigte, war das Interesse gross und so konnten fast 70 Jugendliche in bester Stimmung einen schönen Abend verbringen. Besonders erfreulich war, dass einige Jugendliche sich für das OK meldeten und einen Teil der Organisation selber in die Hand nahmen. So wurde die Dekoration selber gemacht, Einladungen für die Party wurden entworfen und Plakate aufgehängt.

X-MaS-PaRtY

Da unsere erste Party ein grosser Erfolg war, wurde die Leitung der JA-Saas immer wieder darum gebeten, diesen Event zu wiederholen. Da die Jugendlichen



Im vergangenen Jahr wurden von der JA-Saas zwei Events organisiert, die auf grosse Begeisterung stiessen.

jedoch nicht bis zum nächsten Halloween warten wollten, beschloss man, eine Weihnachtsparty durchzuführen. Das Besondere an dieser Party war die neue Lichtanlage, die ein echtes Partyambiente schuf. An dieser zweiten Party erhielten wir Besuch von DJ Ricci, der die Musikwünsche der Jugendlichen so-

fort aufnahm und ihnen damit eine tolle Partynacht bescherte.

Ausblick

In diesem Jahr werden noch eine Glam-Ball-Night und eine Abschlussparty auf dem Programm stehen. Die Glam-Night wird vor allem den Girls die Gelegenheit geben, sich nach amerikani-

schem Vorbild aufzuputzen. Der Abschlussball wird ein noch geheimes Motto haben. Da die ersten beiden Anlässe so reibungslos über die Bühne gingen, ist es auch seitens der Treffleitung ein Wunsch, diese Events im Programm zu behalten.

Alkohol und Drogen in Saas-Fee



Die häufigen notfallmedizinischen Einsätze wegen Alkoholmissbrauch und/oder Drogenkonsum in Saas-Fee lösen mittlerweile nicht nur in der Arztpraxis, sondern auch bei vielen in der Bevölkerung Bedenken aus.

Der exzessive Konsum von Alkohol bzw. illegaler Drogen ist nicht nur hochgradig gesundheitsschädigend, sondern führt auch zu vermehrten nächtlichen Ruhestörungen sowie zu gehäuftem gewalttätigen Konflikten. Des Weiteren beeinträchtigen stark alkoholisierte bzw. unter Drogen stehende Menschen die Ferienqualität jener Gäste, welche in Ruhe die gute Lebensqualität in Saas-Fee geniessen wol-

len. Nicht zu vergessen ist die Verminderung der Lebensqualität der Bevölkerung von Saas-Fee selbst, welche ebenso unter dieser Problematik leidet.

Jene Familien, deren Kinder im Ausgangalter sind oder in dieses Alter kommen, entwickeln zunehmend ein Bewusstsein für die Alkohol- und Drogenproblematik. Zukünftig müssen sich wohl aber auch die Entscheidungsträger im Dorf mit diesem Thema beschäftigen, bevor der erste Einheimische bzw. der erste Tourist an einer Überdosis in Saas-Fee verstirbt! Wir sollten uns bewusst sein, dass die beste Politik oder Strategie keinen umfassenden Schutz gegenüber Drogen oder Alkohol bieten

wird. Zu komplex ist die Thematik und stets wird eine gewisse Fragilität beim Einzelnen vorhanden sein und Substanzen wie Alkohol oder Drogen werden in Abhängigkeit und Isolation führen.

Dennoch sollte nicht nur seitens der Familie, sondern auch auf kommunaler Ebene das Bestmögliche getan werden, um vor allem die Jugendlichen vor der schädigenden Wirkung von Alkohol und Drogen zu schützen. Durch den Tourismus ist der Zugang zu Drogen in Saas-Fee leichter als in einer Nicht-Tourismusregion, und dies birgt Gefahren, auf die konsequent reagiert werden muss! Ein gemeinschaftliches Vorgehen der

Entscheidungsträger, der Exekutive und der Gewerbetreibenden wird notwendig sein, um dem Alkohol- und Drogenproblem in Saas-Fee adäquat zu begegnen.

Saas-Fee hat dank der aussergewöhnlichen natürlichen Ressourcen das Potenzial, seinen Gästen qualitativ hochwertigen Tourismus zu bieten. Dank dem fantastischen natürlichen Umfeld kann den Besuchern ein ganz besonderer, unvergesslicher Urlaub geboten werden, auch ohne exzessiven Alkoholkonsum bzw. ohne Drogen!

Dr. med. Klaus Schustereder

Gemeinsam zu den besten Lösungen kommen

Die Fallstudie Saastal ist an einem weiteren Meilenstein angelangt. Ende Januar 2011 trafen sich Vertreter/innen aus den vier Saastal-Gemeinden mit Experten/-innen aus der Forschung, der Bundes- und Kantonalverwaltung und den Auftraggebern. Gemeinsam diskutierten sie die erwarteten Auswirkungen der Klimaänderung und die möglichen Handlungsoptionen. Ein kurzer Workshop-Bericht.

Gerade für den Tourismus bieten sich unter den veränderten Klimabedingungen neue Chancen. Dank der Höhenlage hat das Saastal in der Wintersaison einen einzigartigen Konkurrenzvorteil, obwohl die Schneesicherheit auch hier etwas abnehmen wird. Zudem wird der Sommertourismus immer weiter an Bedeutung gewinnen.

Die Hitze in den tieferen Lagen wird das Bedürfnis nach alpiner Sommerfrische neu beleben. Das Mittelmeer als Feriendestination dürfte wegen der Hitze und Trockenheit im Sommer langfristig an Attraktivität verlieren. Können diese Chancen genutzt werden, so bietet der Tourismus auch zukünftig eine Perspektive für die Bevölkerung im Saastal. Die Diskussionen in den Arbeitsgruppen zeigten aber, dass auf dem Weg dorthin noch einige Herausforderungen zu meistern sind.

Gewachsene Strukturen hinterfragen

Der Umgang mit den Naturgefahren, die nachhaltige Nutzung des Wassers und die Erhaltung der attraktiven und einzigartigen Gebirgslandschaft werden die zentralen Herausforderungen der Zukunft sein. In diesen Bereichen geht es zum Teil auch darum, die gewachsenen

Strukturen zu hinterfragen. Ob das Leben im Saastal durch den Klimawandel gefährlicher wird, lässt sich zurzeit schwer abschätzen. Manche Gefahrenstellen werden sicherer, dafür werden die Risiken an anderen Orten steigen. Darum gehören zu den wichtigsten Handlungsoptionen die Verbesserung der planerischen Grundlagen und die verstärkte Beobachtung der Gefahrensituation. Dadurch kann rechtzeitig auf die veränderten Bedingungen reagiert werden. Wenn auch die Pflege des Schutzwaldes zukünftig gesichert ist, wird der Wald die Bevölkerung im Saastal weiterhin vor Naturgefahren schützen können.

Artenvielfalt nicht gefährdet

Die Klimaänderung wird in den nächsten Jahren die Artenvielfalt im Saastal noch nicht gefährden. Die grösste Bedrohung für die Biodiversität und die schöne Landschaft wird jedoch die Aufgabe von Landwirtschaftsbetrieben und das Einwachsen von Wiesen und Weiden sein. Langfristig wird sich eine solche Entwicklung auf die Anpassungsfähigkeit der Natur negativ auswirken. Je mehr lokale Arten im Saastal wachsen, desto grösser sind die Chancen, dass auch Arten darunter sind, die gut mit den veränderten Klimabedingungen zurechtkommen werden.

Damit die Landwirtschaft im Saastal zukünftig wieder bessere Chancen hat, sind Massnahmen für die Bewässerung notwendig. Es braucht auch neue und innovative Finanzierungsmöglichkeiten. Ebenso notwendig sind bessere Strukturen, um die Wiesen und Weiden zu bewirtschaften. So kann die attraktive Landschaft auch in den nächsten Jahrzehnten ein wichtiger Anziehungspunkt für die Touristen bleiben.

Erster Schritt getan

Der Weg in die Zukunft ist weit und vieles noch ungewiss. Aber mit der Fallstudie über Auswirkungen des Klimawandels und

die möglichen Handlungsoptionen ist ein erster wichtiger Schritt getan. Das Saastal beweist damit, dass es sich frühzeitig mit diesen Fragen auseinandersetzt. Der Region wird so ermöglicht, rechtzeitig zu handeln und die zukünftige Entwicklung im Saastal zielgerichtet in gewünschte Bahnen lenken zu können.

Nach dem Workshop ist es nun wichtig, die begonnenen Diskussionen mit der gesamten Bevölkerung im Saastal fortzuführen und gemeinsam die besten Lösungen für die zukünftigen Herausforderungen zu finden. So kann das Saastal gut vorbereitet in die Zukunft schreiten.

*Michèle Bättig
Gesamtprojektleiterin
econcept AG*



Lärchenwald im Saastal, auch zukünftig Schutz und Attraktion.

Foto: Maurice Perry

Wir gedenken

Gemeinde Saas-Balen

Alois Anthamatten ist am 24. Dezember 2010 verstorben.

Gemeinde Saas-Fee

Am 7. Dezember 2010 ist Marta Tinoco da Costa verstorben.

Adelheid Burgener ist am 9. Dezember 2010 verstorben.

Am 18. Dezember 2010 ist Paul Bumann verstorben.

Gemeinde Saas-Grund

Am 8. November 2010 ist Agnes Andenmatten-Ruppen verstorben.

Anna Ruppen-Aschilier ist am 22. November 2010 verstorben.

Am 3. Januar 2011 ist Hermann Andenmatten verstorben.

Küchenabfälle sinnvoll entsorgen

Restaurant Morenia schliesst die letzte Lücke in seinem Entsorgungskonzept

Das «Morenia» mit Pächter Sepp Manser ist eines der grössten Bergrestaurants im Saastal. Die Mengen Abfall, die während des ganzen Jahres entstehen, sind gewaltig und stellen solche Betriebe vor nicht einfach zu lösende Probleme. Nun hat das «Morenia» seine letzte Lücke in seinem Abfallkonzept geschlossen.

Nach der getrennten Entsorgung von PET, Kehrlicht, Glas usw. ist nun die ökologisch und ökonomisch sinnvolle Verwertung der Speiseresten und Rüstabfälle an der Reihe. Zudem tritt ab dem 1. Juli 2011 das eidgenössische Gesetz in Kraft, welches die Verfütterung solcher Speisen und Rüstabfälle an Tiere verbietet. Das heisst, die Abgabe an den Schweinemäster,

auch wenn pasteurisiert wird, ist nicht mehr möglich. Für diese Problemlösung hat nun das «Morenia» eine sogenannte VRS – 100 «Swiss»-Anlage installiert, welche die Speise- und Rüstabfälle in Dünger oder Futter für den Haustierbereich verwandelt.

Sepp Manser und den «Morenia»-Betreibern ist es sehr wichtig, nachdem vor sechs Jahren eine solch moderne, zweckmässige Anlage gebaut wurde, dass auch das Entsorgungsproblem sinnvoll gelöst wird. Das «Morenia» mit bis 1000 Mahlzeiten in der Hochsaison kann man heute als ein Konzept von Bergrestaurant bezeichnen, das in der ganzen Schweiz grosse Beachtung findet. Es wird somit ein weiteres wegweisendes Aushängeschild für eine ganze Skiregion.

Value Recovery Systems



Sepp Manser vom Bergrestaurant Morenia mit der Maschine, die organische Abfälle in Dünger verwandeln kann.

VRS – Value Recovery Systems

Die Value Recovery Systems (VRS) hat sich auf die Verwertung von Nassabfällen spezialisiert. Deren Entsorgung in zentralen Grossanlagen ist nicht mehr zeitgemäss. Mithilfe der Maschinen der VRS geschieht die Aufbereitung von Nassabfällen direkt am Ort des Geschehens. Diese Art des Recyclings ist sowohl ökonomisch wie auch ökologisch sinnvoll. Konkret verwandeln die Geräte der VRS Küchenabfälle in Düngergranulat. Je nach Ausführung können sie täglich eine Kapazität bis zu 150 Kilogramm aufnehmen. Im Innern der Maschine findet ein Trocknungsprozess statt. Ein Teil des Stickstoffs wird dabei in Ammoniumstickstoff umgewandelt, der den gleichen Effekt hat wie ein Flüssigdünger. Dieser eignet sich bestens für Blumen und Gemüse.

Organische Nassabfälle sind keine Wegwerfartikel. Sie verderben zwar sehr rasch, enthalten aber wertvolle Nährstoffe wie Proteine, Fette, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente. Sinnlos, diese Energie zu vergeuden. Alternativen gibt es kaum: Die Verfütterung im Nutztierbereich wird aufgrund des Seuchenschutzes und der Kannibalisierungsfahr eingeschränkt. Das Zerkleinern und Auspressen von Speiseresten ist wiederum eine zu grosse Belastung für die Kläranlagen. Bleibt nur noch die Verwertung in einer Biogasanlage, will man den Nassabfall mit einem durchschnittlichen Wasseranteil von 80 Prozent nicht verbrennen. Solche Anlagen sind, bedingt durch die Fermentation, mit hohen Geruchsemissionen verbunden. Demgegenüber sind die Maschinen der VRS quasi geruchslos.



Vom Abfall zur Wertsache

Das Recyclingkonzept für Ihre Rüst- und Speisereste.

NEUHEIT VRS – GÉNIE II

Kapazität: 10 - 15 kg pro Charge
2 bis 3 Chargen pro Tag möglich



**Haben Sie noch Fragen?
Wir beraten Sie gerne.**

www.vrs-valuables.net

Marketing:
VRS – Value Recovery Systems
Alpenstrasse 4
CH – 6004 Luzern
Tel. 041 618 08 20
Fax 041 618 08 29
vrs-valuables@bluewin.ch



Technique:
VRS – Value Recovery Systems
Chemin de la Rippe 8, CP 24
CH – 1303 Penthaz
Tél. 021 862 28 20
Fax 021 862 28 22
vrs.penthaz@bluewin.ch



Osteria degli Amici

OSTERIA DEGLI AMICI (EX KÄSE-KELLER!)
GROSSES MOOS, ETZEL, 3906 SAAS-FEE.
(GANZ NAH AM P1!)
FÜR RESERVIERUNGEN: TEL. 027 957 21 22

DAS NEUERÖFFNETE RESTAURANT IN SAAS-FEE:
 WO MEDITERRANE KÜCHE AUF
 ALPINE GEMÜTLICHKEIT TRIFFT!

FRISCHE HAUSGEMACHTE PASTA
 UND VIELES MEHR!
 MIT LÄCHELN SERVIERT
 – „BEI FREUNDEN“.



Saas-Fee

S A A S T A L

Im Kundenauftrag zu verkaufen

3 1/2-Zimmer-Wohnung im Haus Opal in Saas-Grund

Treuhand Valesia AG
 Bahnhofstrasse 17, 3930 Visp
 Telefon 027 946 30 21, Telefax 027 946 75 21
 info@valesia.ch, www.valesia.ch

Für Blumen zur Vertrauensfirma



Philibert Zurbriggen AG

Bestatter mit eidg. Fachausweis

Wir sind jederzeit für Sie da! Tel. 027 923 99 88 oder 0800 880 899



30 JAHRE BEATRICE BUMANN – HOHNEGG – «MENU DERNIÈRE»

30 Jahre sind es her, seit Beatrice Bumann – zuerst zusammen mit Hans-Jörg selig – den damaligen Gasthof Hohnegg übernommen hat. Und es ist die Zeit gekommen, zurückzuschauen und die vielen Erinnerungen und Erlebnisse Revue passieren zu lassen. Das Hohnegg Alpine Resort wird Ende der Wintersaison 2011 durch die Hohnegg Projekt GmbH übernommen und in den nächsten 2 Jahren zu einem Premium-Resort weiterentwickelt.

Aus diesem Anlass wurde am 10. Januar unter Beisein zahlreicher Prominenz aus Saas-Fee das «Menu dernière» lanciert – 5 kulinarische Geschichten verteilt auf 30 Jahre. Das Menu ist für Einheimische sowie Gäste eine besondere Art, sich von der heutigen «Hohnegg» und der Gastgeberin Beatrice Bumann zu verabschieden. Es wird täglich (ausser Montag) mittags oder abends serviert – Reservationen sind auf jeden Fall empfehlenswert.

«Es ist die Zeit, um nach vorne zu schauen, ein neues Kapitel im Leben aufzuschlagen, dem ich mit viel Neugier und Spannung entgegen sehe», sagt Beatrice Bumann, zufrieden – und doch mit einer kleinen Abschiedsträne.

50 Jahre

CESAR SPORT

präsentiert:

Ewigi Liebi

mit dem

Jodlerklub Wiesenberg

und

Komiker Mädi Murer

12. März 2011

Saas-Fee

Eintritt ab 20 Uhr

Ab 23 Uhr kostenloser Eintritt und Party mit JukeSox

Tickets unter www.cesarsport.ch oder bei den Geschäftsstellen der UBS AG im Oberwallis.

Sponsor: UBS

CD-Taufe des Jodlerklubs Grubenalp, Saas-Balen

Ein Geschenk zum 45-Jahr-Jubiläum

Bereits 1993 hat der Jodlerklub Grubenalp aus Saas-Balen eine CD aufgenommen. Diese fiel allerdings noch im selben Jahr dem Unwetter in Brig zum Opfer. Im vergangenen Jahr hat der Jodlerklub einen neuen Anlauf gewagt. Rechtzeitig zum 45-Jahr-Jubiläum ist das Meisterwerk nun fertig geworden. Am 26. März 2011 wird zur CD-Taufe geladen.

Die Idee, mit dem Verein nun endlich einen Tonträger zu schaffen, stammt vor allem von den jungen Jodlern des Vereins, wie Christian Venetz zugibt. «Doch das Interesse war auch bei den anderen Mitgliedern schnell geweckt», fügt der Präsident des Jodlerklubs Grubenalp weiter an.

Mit der Phonoplay AG konnte ein führendes Schweizer Studio für volkstümliche Musik für die CD-Produktion verpflichtet werden, dessen Arbeit auch schon den Jodlerklub Wiesenberg überzeugen konnte. Aufgenommen wurde die CD nicht etwa im luzernischen Hauptsitz der Firma, sondern in Saas-Fee. «Der Tonträger entstand im Kultur- und Kongresszentrum Steinmatte. Die Mitarbeiter der Phonoplay AG waren von der Akustik ganz überwältigt», so Christian Venetz. Die Aufnahme nahm insgesamt sechs Tage in Anspruch. Der Präsident des Jodlerklubs weiss, dass dabei den Jodlern/-innen alles abverlangt wurde: «Im vergangenen Jahr hatten wir über 50 Übungen und Auftritte, ganz zu schweigen von den Aufnahmen in Saas-Fee. Es ist nicht selbstverständlich, dass unsere Mitglieder dieses Mammut-Programm ohne mit der Wimper zu zucken auf sich genommen haben. Denn oft stiessen wir an unsere Grenzen.»

Die treibende Kraft war stets Amade Leiggener, seit 30 Jahren Dirigent des Klubs. Er war es, der die Jodler/innen immer wieder anspornte. Doch die Arbeit der Mitglieder will Christian Venetz darum nicht schmälern:

«Ihren grossen Einsatz haben wir nie als selbstverständlich erachtet.» Die gegenseitige Rücksichtnahme habe viel zum guten Gelingen des Projekts beigetragen. Denn Kameradschaft wird beim Jodlerklub Grubenalp grossgeschrieben und regelmässig gepflegt. Neben den Proben und Auftritten kommt auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz. So auch am letztjährigen Eidgenössischen Schwing- und Älplerfest in Frauenfeld, an dem der Jodlerklub Grubenalp den Westschweizer Jodlerverband vertreten durfte. Ein Auftritt, der bestimmt als unvergessliches Erlebnis in die Vereinsgeschichte eingehen wird.

CD-Taufe mit vielen Höhepunkten

Die CD-Taufe wird mit einem Gottesdienst in der Pfarrkirche von Saas-Balen um 17.30 Uhr eingeläutet. Die feierliche Messe wird vom Jodlerklub Noger aus Ausserberg musikalisch umrahmt. Um 19.00 Uhr ist in der Turnhalle von Saas-Balen Türöffnung. Ab 20.30 Uhr gibt es einen Unterhaltungsabend mit Konzerten und der CD-Taufe. Neben den Jodlerklubs Gletscherecho, Saas-Fee, Antrona, Saas-Almagell, Horejodlern, Diemtigtal und dem Jodlerduett Geschwister Pfammatter werden der Jodlerklub Grubenalp, das Schwyzerörgeli quartett Genderbüebu sowie das BALMER-Jodlerquartett einige Lieder und volkstümliche Stücke aus ihrer neuen CD «Der Fellbach» zum Besten geben.

Für Unterhaltung sorgen das Schwyzerörgeli quartett Genderbüebu und das «Echo vom Mundstein». Gemeinsam mit dem Schwyzerörgeli quartett Genderbüebu wird auch das Lied «Louenensee» vorgetragen, das auf der CD zu hören ist. Auch das BALMER-Jodlerquartett hat zwei eigene Lieder auf der CD verewigt. Ansonsten hat man versucht, Altbekanntes mit Neuem zu vermischen, wie Christian Venetz erklärt: «Wir wollten die gefälligsten Lieder des Vereins mit neu einstudierten Kompositionen vermischen.



Der Jodlerklub Grubenalp freut sich, anlässlich seines 40-jährigen Bestehens seine erste CD präsentieren zu dürfen.

Der «Louenensee» ist sicher als Höhepunkt der CD zu betrachten. Was ihn so besonders stolz macht, ist, dass noch zwei Gründungsmitglieder auf der CD verewigt sind. «Alois Kalbermatten und Richard Burgener sind seit der ersten Stunde Mitglied des Vereins. Wir sind stolz darauf, dass sie dieses Werk mitgetragen haben.»

Suche

50%-Job in Betreuung für Kinder, betagte und behinderte Menschen

zur Entlastung der Angehörigen. Habe Pflegeerfahrung, Spitex, SRK...

027 957 21 34
oder 079 786 22 06

Nachwuchs im Saastal

Gemeinde Saas-Balen

Am 27. Dezember ist **Mischa Burgener-Venetz** geboren.

Gemeinde Saas-Grund

Am 27. November ist **Aaron Holfelder** geboren. Es freuen sich seine Eltern Stefan Bumann und Anja Holfelder.

Am 1. Dezember erblickte **Livio Hilfiker** das Licht der Welt. Es freuen sich seine Eltern Renato und Sandra Hilfiker.

Am 14. Dezember kam **Jürgen Lüdtkke** zur Welt. Es freuen sich seine Eltern Markus Anthamatten und Kirstin Lüdtkke.

Saas-Fee
SAASTAL

Echt zuverlässig.

Ihr Partner und Organisator für Meetings & Incentives aller Art

Saas-Fee/Saastal Tourismus
CH-3906 Saas-Fee
T +41 27 958 18 58
F +41 27 958 18 60
mice@saas-fee.com
www.saas-fee.ch/seminare

Der Kirchenchor Saas-Almagell spielt Theater

«Null Problem» in Saas-Almagell

Ab dem 8. April 2011 verwandelt sich die Bühne der Almageller Turnhalle in das Wohnzimmer der Familie Zermili. Der Kirchenchor und seine Theatergruppe laden alle herzlich zum Lustspiel «Null Problem» ein.

Nach zwei Jahren theaterloser Zeit in Saas-Almagell tritt der Kirchenchor ab dem 8. April 2011 unter der Leitung seines Dirigenten und Regisseurs Daniel Föhn mit dem Lustspiel «Null Problem» von Ulla Kling vors Publikum. Die Dialektbearbeitung ins «Saaser-Tiitsch» lag in den bewährten Händen von Marianne Anthamatten. Somit wird die begonnene Theatertradition in Almagell in diesem Frühling fortgesetzt, denn seit 1998 wird hier regelmässig Theater gespielt. Seit November hat man mit den Proben für dieses Stück begonnen und ist an der Arbeit, das humorvolle Stück auf die Bühne zu bringen. Zwei- bis dreimal pro Woche üben die Schauspieler mit ihrem Regisseur, damit die kommenden Aufführungen im April für die Theaterbesucher ein gelungenes Ereignis werden.

Kirchenchor als Organisator

Nach dem Lustspiel 2009 «Famili-Züewaxs» – aufgeführt durch den Jodlerklub – ist es in diesem Jahr wieder der Kirchenchor, der für die Organisation dieses Lustspiels verantwortlich zeichnet. Die meisten Schauspieler sind gleichzeitig Aktive des 32 Mitglieder zählenden Kirchenchors. Dieser

ist auch für die Organisation inklusive des Bühnenbilds zuständig. Unter der Leitung des Vereinspräsidenten Alwin Zurbruggen wird den Zuschauern neben einem humorgeladenen Lustspiel ein abwechslungsreiches Programm mit Musik und Festwirtschaft nach den jeweiligen Aufführungen geboten. Neben den Lachmuskeln kommen also an diesen sechs Aufführungen auch die Bauchmuskeln und das gesellige Zusammensein in der Turnhalle von Saas-Almagell nicht zu kurz.

Interessant ist, dass sich zum diesjährigen Lustspiel die gleichen Schauspieler zu einem Theaterensemble zusammengefunden haben wie beim Stück vor zwei Jahren. Bewährte Akteure in einem humorvollen Stück – das muss doch ein einmaliger Theaterabend werden.

Zum Stück

Obschon dem Theaterbesucher der Titel «Null Problem» weismachen will, es sei bei der Familie Zermili alles in Ordnung, wird man während des Stückes bald eines anderen belehrt. Luise und Willi Zermili sind sehr besorgte und beschäftigte Eltern, denn ihre drei Kinder, Felix, Karl und Dorli, die eigentlich schon erwachsen sind, leben noch immer im Elternhaus, was die Eltern sehr glücklich macht. Doch dann kommt der Tag, wo den Kindern die ewige Bemerkung der Mutter «... ich will mich ja nicht einmischen, aber...» auf die Nerven geht. Felix will zu seiner Freundin Angi, der Frau seines Lebens, ziehen, Karl bekommt endlich eine Studentenbude und Dor-



Mit dem Lustspiel «Null Problem» sorgen die Laienspieler dafür, dass kein Auge trocken bleibt. Und bieten etwas für Gross und Klein.

li verpflichtet sich als Au-pair-Mädchen nach London. Welch ein Schlag für die Mutter! Angestachelt durch die beiden Nachbarinnen Gerlinda und Ema, gelingt es Willi ganz allmählich, seiner Frau beizubringen, dass das Leben zu zweit auch seine schönen Seiten hat. Er schmiedet Pläne für die Zukunft, um endlich mit seiner Frau, ohne Sorgen um die Kinder, glücklich und allein das Leben zu genießen. Doch das Schicksal spielt nicht mit. Kaum hat man sich

an die Zweisamkeit gewöhnt, trudelt einer nach dem andern wieder ein. Es gibt sogar noch mehr Arbeit, da man so nebenbei noch Babys hüten muss. Das passt nun Willi und seiner Frau überhaupt nicht mehr, denn lange genug haben sie für die Kinder gesorgt. Die drei «verwöhnten Kinder» müssen nun die Erfahrung machen, dass die Eltern auch Anrecht auf Zweisamkeit haben und auf alle Fälle eine Weltreise machen werden, allein!

Aufführungsdaten

Freitag	8. April 2011	20.00 Uhr	Premiere
Samstag	9. April 2011	20.00 Uhr	
Sonntag	10. April 2011	14.00 Uhr	
Mittwoch	13. April 2011	20.00 Uhr	
Freitag	15. April 2011	20.00 Uhr	
Samstag	16. April 2011	20.00 Uhr	

Platzreservation ab sofort unter Telefon 026 496 40 69 von 16.00 bis 20.00 Uhr oder alwin.zurbruggen@merck.com

Öffnung der Abendkasse (Turnhalle) 1 Stunde vor Spielbeginn

Saas-Fee

S A A S T A L

Im Kundenauftrag zu kaufen gesucht

2- und 3-Zimmer-Wohnungen

Tobias Zurbruggen
Liegenschaftshandel
Hotel Allalin • CH-3906 Saas-Fee

Tel. 027 958 10 10 • Fax 027 958 10 01
hotel.allalin@saas-fee.ch • www.allalin-apartments.ch

GUT GEPLANT IST HALB GEBAUT

Lauber IWISA AG

Zweigstellenleiter, Lionel Schnyder
Telefon 079 417 03 64
www.lauber-iwisa.ch

Lauber
IWISA

plant baut erneuert

29. Allalin-Rennen in Saas-Fee

Mit Ski-Weltstar Silvan Zurbriggen

Die 29. Auflage der Allalin-Rennen verspricht ein ganz besonderes Erlebnis zu werden: Für die wohl längste Gletscherabfahrt der Welt vom 2. April 2011 konnte niemand Geringerer als Ski-Weltstar Silvan Zurbriggen verpflichtet werden, der gleich selber an den Start gehen wird.

Die rasante Abfahrt am Fusse des Allalinhorns startet in luftiger Höhe von 3600 m ü. M. Das Ziel liegt beim Sportplatz Kalbermatten auf 1800 Metern. Es geht durch eine beeindruckende Gletscherlandschaft, hinab über rassistige Steilhänge, durch enge Passagen, wo die Rennläufer wahre Nervenstärke zeigen müssen, bis ins rettende Ziel. Für jeden Rennfahrer, ob nun Hobby- oder Profirennläufer, ist das Allalin-Rennen jedes

Jahr wieder eine im wahrsten Sinne des Wortes atemberaubende Herausforderung. Jährlich melden sich mehrere Hundert Rennläufer aus der ganzen Schweiz und sogar aus dem Ausland für genau diese Herausforderung an. Unter ihnen auch Silvan Zurbriggen, der das diesjährige Allalin-Rennen bestimmt noch unvergesslicher machen wird.

Vier diverse Disziplinen

Gestartet werden kann in den vier Kategorien «Mannschaftsrennen», «Mannschafts-Plauschrennen», «Sie & Er» sowie im «Damen- und Herren-Einzel». Wer es eher gemütlich mag, für den ist das Mannschafts-Plauschrennen genau das Richtige, denn hier steht der Spass am Dabeisein im Vordergrund. Eine auffällige Verkleidung ist hier gern gesehen. Doch egal ob jung oder alt,



An die 1500 Fahrer werden für das Rennen erwartet, das zu den vier grossen Schweizer Volksabfahrten «Super Vier» zählt.

Profi- oder Hobbyfahrer, Snowboarder oder Skifahrer, Einzelkämpfer oder Mannschaftstyp – für jeden ist das Passende dabei. Nach dem Rennen am Freitag und Samstag treffen sich Teilnehmer und Zuschauer dann noch zum gemütlichen Beisam-

mensein, Feiern und Tanzen. Im Zielgelände auf dem Sportplatz gibt es Speis und Trank sowie musikalische Unterhaltung und Party bis in den Morgen.

Weitere Informationen und Anmeldeformulare auf: www.allalin-rennen.ch



Ferienwohnungen im Saastal, Saas-Grund

Neue, attraktive 2½ – 4½ Zimmer-Wohnungen zu verkaufen

VP ab CHF 450 000.–

Saas-Fee

S A A S T A L

Infos unter: www.hohsaasalpin.ch · Telefon +41 (0)27 958 51 51

16. Traditionelles Talrennen der Skiclubs

Mit dem Skiclub Allalin als Gastgeber

Die Skiclubs Saas-Almagell, Saas-Balen, Saas-Fee, Saas-Grund und Eisten führen am Sonntag, 27. März 2011, traditionell ihr Talrennen durch. Die Durchführung wird abwechslungsweise von den Skiclubs der fünf Gemeinden übernommen. So findet das Rennen in diesem Jahr in Saas-Fee statt.

Organisiert wird das Rennen, das in Form eines Riesensloms ausgetragen wird, vom Skiclub Allalin. Gestartet wird in 19 Kategorien in den Disziplinen Ski, Snowboard und Telemark. Das Besondere ist, dass am Talrennen wirklich alle, vom Kleinsten bis zum über 80-Jährigen, mitmachen können.



Das Talrennen der Skiclubs ist zu einem bedeutenden Anlass im Saastal geworden.

8. Glacierbike Downhill in Saas-Fee

Ein Bike-Rennen von 3500 auf 1800 m ü. M.

Bereits zum achten Mal findet am Samstag, 26. März 2011, das Glacierbike Downhill in Saas-Fee statt. Anstatt über Stock und Stein geht es für die über 120 Fahrer bei diesem Rennen über Schnee und Eis.

Beim Massenstart neben dem Drehrestaurant auf 3500 m ü. M. starten die Biker gleichzeitig. Von da an liefern sich die Fahrer mit Höchstgeschwindigkeiten ein sieben Kilometer langes Kopf-an-Kopf-Rennen. Doch nicht nur der Start hat es in sich: auch der schmale Zick-Zack-Weg hinunter, dem Feegletscher entlang zum Panoramahang, stellt für weniger geübte Fahrer eine echte Herausforderung dar, denn der Hang ist steil und muss in hohem Tempo bewältigt werden. Bei der Talabfahrt wird es erst richtig spannend: extrem steile Passagen, flachere Wegstücke und enge Kurven folgen.

Kurz vor dem Ziel angelangt, gilt es noch einmal, 500 Meter in die Pedalen zu treten. Das wohl flachste Stück der Strecke muss hier mit eigener Kraft gemeistert werden. Oft entscheidet sich hier, wer der neue Glacierbike-Downhill-Sieger sein wird. Die schnellsten Biker erreichen das Ziel bereits nach sieben bis neun Minuten. Die Rekordzeit von 7:41 Minuten wurde 2007 von Stephan Noser aus Vaduz aufgestellt. Nach dem Rennen ruft der Living-Room zur Bike-party. Der Startschuss zum Rennen erfolgt um 8.30 Uhr. Direkt nach dem Rennen folgt die Preisverteilung im Zielgelände. Am Vortag stehen beim Alpin Express die Startnummernausgabe und die Streckenbesichtigung sowie das Ridersmeeting auf dem Programm. Reservetag ist der 27. März 2011.

Weitere Infos unter:
www.saas-fee.ch/glacierbike

5. Hornschlitten-Rennen in Saas-Grund

Teilnehmen kann jeder

23 Mannschaften nahmen im vergangenen Jahr am Hornschlitten-Rennen teil, das beim Dorflift «Ziebel» in Saas-Grund ausgetragen wird. Am 12. März 2011 bietet sich Jung oder Junggebliebenen wiederum die Gelegenheit, an diesem speziellen Plauschrennen teilzunehmen.

Bei einem feinen Glas Wein und der traditionellen Saaser Fleischsuppe können Einheimische wie Gäste das gemütliche Beisammensein und die sportliche Herausforderung geniessen. Zwei bis drei Personen – Lenker, Bremser und Läufer – bilden jeweils ein Team. Gesteuert wird der Schlitten durch den Lenker und die Gewichtsverlagerung

des ganzen Teams. Der kurvenreiche Parcours wird jeweils mit Fahnen abgesteckt und je nach Schneemenge werden Schanzen oder Steilkurven mit eingebaut. Der Sieger wird in zwei Läufen ermittelt. Ziel ist es, den ersten und zweiten Lauf mit einer möglichst geringen Zeitdifferenz zu absolvieren. Das Team mit dem kleinsten Zeitunterschied geht als Sieger des Rennens hervor. Mitmachen kann jeder, der ein paar unterhaltsame Stunden verbringen will. Schlitten können direkt beim Lift ausgeliehen oder selber mitgebracht werden.

Informationen und Anmeldung:
Restaurant La Cabane
Alexandra Zurbriggen
Tel. 079 433 28 05

Weissmies Snowtrail 2011

Ein Rennen der besonderen Art

Jeweils im März wird in Saas-Grund zu einem besonderen Rennen geladen: dem Weissmies Snowtrail. Auch in diesem Jahr wird interessierten Schneeschuhläufern die Möglichkeit geboten, sich untereinander zu messen.

Der Weissmies Snowtrail ist inzwischen zur Tradition geworden und aus dem Jahresprogramm von Saas-Grund nicht mehr wegzudenken. Das beliebte Schneeschuhrennen findet jeweils im Skigebiet von Saas-Grund statt. So auch am 13. März 2011, wenn sich Jung und Alt in den Kategorien «Fun» und «Pro» messen werden.

In der Kategorie «Fun» gilt es, vom Trift bis zum Kreuzboden 400 Höhenmeter zu bewältigen. Der Start in der Kategorie «Pro» befindet sich in Saas-Grund. Von dort geht es zirka 980 Höhenmeter hinauf bis auf Kreuzboden. An diese Herausforderung sollten sich nur diejenigen Schneeschuhläufer heranwagen, die schon etwas mehr Erfahrung mit sich bringen. Nach einer Stärkung, bei der das gemütliche Beisammensein gepflegt wird, und der Rangverkündigung geht es dann zurück ins Tal.

Informationen und Anmeldung:
arnoldroberto@hotmail.com
oder Tel. 078 627 95 05

März 2011

Dienstag, 1. März
Saas-Grund Fasnachtsumzug

Mittwoch, 2. März
Saas-Almagell Kinderumzug

Saas-Balen Kinderumzug

Saas-Fee Style- & Nightshow Ski- und Snowboardschule

Saas-Grund Fasnachtsumzug

Donnerstag, 3. März
Saas-Almagell Fasnachtsumzug

Saas-Fee Fasnachts-Tagwache, 4.00 Uhr

Saas-Fee Feistfrontag-Umzug, 13.00 Uhr

Freitag, 4. März
Saas-Almagell Quartierfasnacht «Polterbüebu»

Samstag, 5. März
Saas-Almagell Fasnachtsumzug

Saas-Balen Grosser Fasnachtsumzug

Sonntag, 6. März
Saas-Almagell Fasnachts-Abschluss «Polterbüebu»

Saas-Fee Fasnachts-Sonntagsumzug, 13.00 Uhr

Saas-Grund Plauschnachmittag Skiclub

Montag, 7. März
Saas-Almagell Fasnachtsabend Kirchenchor

Saas-Balen Fasnachtsabend Turnerinnen

Saas-Fee Gigischmentag-Umzug, 13.00 Uhr,
anschl. Freinacht Turnhalle

Dienstag, 8. März
Saas-Almagell Drachenausbruch Furggstalden, Bergbahnen

Saas-Fee Konzert Pfarrkirche «Kammerensemble
Cologne», 20.30 Uhr

Mittwoch, 9. März
Saas-Fee Style- & Nightshow Ski- und Snowboardschule

Samstag, 12. März
Saas-Almagell Winterjodelmesse Jodlerclub

Saas-Balen Alte Fasnacht Kirchenchor

Saas-Grund Hornschlittenrennen

Saas-Fee Konzert Jodlerclub Wiesenberg
zum 50-Jahr-Jubiläum César Sport

Sonntag, 13. März
Saas-Grund Weissmies Snowtrail

Mittwoch, 16. März
Saas-Fee Schülerrennen (Ausweichdatum 23. März)

Freitag, 18. März
Saas-Grund Help-Treffen

Samstag, 19. März
Saas-Almagell Messe im Schnee mit Kirchenchor, Furggstalden

Freitag, 25. März
Saas-Balen Saguabend der FMG, 20.15 Uhr

Saas-Balen Gesamtübung TPF, 19.00 Uhr

Samstag, 26. März
Saas-Balen CD-Taufe Jodlerclub Grubenalp

Saas-Fee Glacierbike Downhill

Saas-Fee Jahreskonzert Musikgesellschaft Alpenrösli

Sonntag, 27. März
Saas-Almagell Kreuzwegandacht der FMG

Saas-Fee Talrennen der Skiclubs und der Gemeinden

Mittwoch, 30. März
Saas-Fee Style- & Nightshow Ski- und Snowboardschule


Mit uns hoch hinaus – Ihr Partner aus der Region für die Region

Die Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn unterstützt ansässige Vereine und regionale Anlässe, da sie für das gesamte kulturelle, soziale, sportliche und touristische Leben der Region wichtig sind.

www.erlebnisbank.ch

Raiffeisenbank Mischabel-Matterhorn

3906 Saas-Fee Tel. 027 958 62 00 3910 Saas-Grund Tel. 027 958 55 55

RAIFFEISEN